

Anbauten. Anbauten: 1. Türvorhalle im S. Niedrig, rechteckig, gelb gefärbelt. Im S. abgeplatteter Giebel, breite flachbogige Tür. Im O. und W. Steinsockel. Schindelsatteldach, Blechknauf und Doppelkreuz.  
2. Sakristei im N. des Chores. Rechteckig, unverputzt, umlaufender Sockel. Im Osten rechteckige Tür, darüber Luke, im N. kleines rundbogiges Fenster, Hohlkehlgewand, im W. oblonges rechteckiges Fenster. — Ziegelpulldach.

Inneres (Fig. 447, 448):

Inneres.  
Fig. 447, 448.

Modern ausgemalt (1907). Gelbes und rotes Marmorpflaster, von Sebastian Guggenberger in Laufen 1683 gelegt (s. Gesch.).

Langhaus. Langhaus: Dreijochiges gotisches Netzgewölbe; stumpfspitzbogige Tonne mit je drei spitzbogigen Stichkappen. Die beiderseits gekehlten, gratigen Steinrippen sitzen an den Langwänden auf je zwei halb-achteckigen, niedrigen Wandsäulen auf (einfache Postamente, darüber Rundstab, Kapitälgesims gebildet aus einer Hohlkehle zwischen zwei Rundstäben), in den Ecken auf ein-

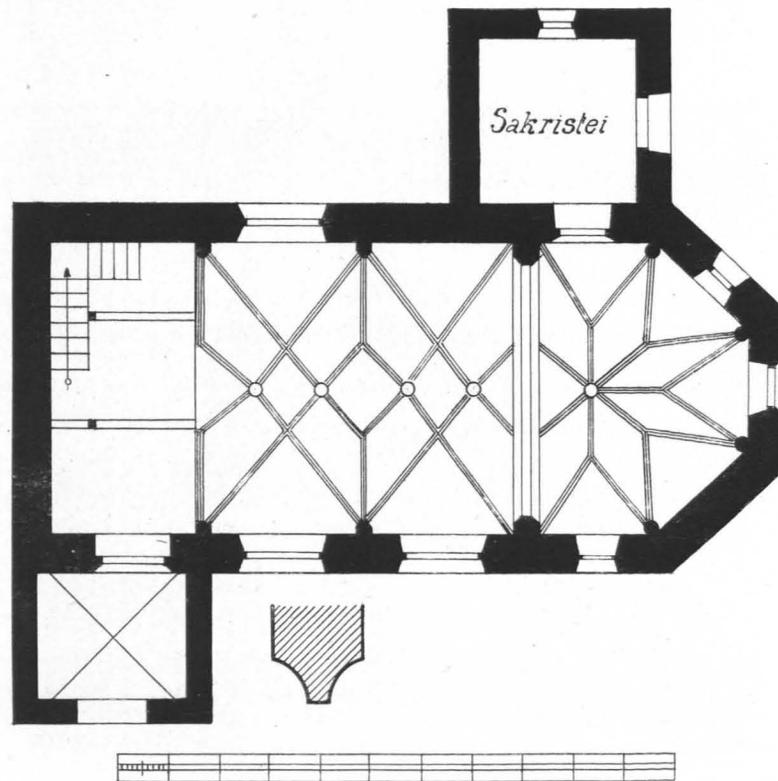


Fig. 447 Holzhausen, Filialkirche, Grundriß 1 : 150 (S. 458)

fachen Konsolen (in der Nordostecke oben abgeschnitten); sechs kleine runde Schlußsteine. — Im W. stumpfspitzbogiger Triumphbogen in voller Höhe und Breite; die Laibung ist unten beiderseits ab-geschrägt, am Bogen gekehlt. — Im S. im ersten Joch spitzbogige Tür in flachbogiger Nische, in den beiden anderen je ein queroval Fenster. — Im N. im Mitteljoch queroval Fenster. — Im W. im ersten Joch hölzerne Westempore, mit flachem, von zwei kleinen Holzsäulen gestütztem Boden und gerader Brüstung, darin sechs Gemälde (siehe unten). Eine Holzstiege durchbricht den Boden der Empore; eine zweite führt von dieser durch eine Öffnung im Gewölbe zum Turme.

Chor. Chor: Gleichbreit und -hoch wie das Langhaus, Boden um eine Stufe erhöht. Fünfteliges Rippen-gewölbe mit fünf spitzbogigen Stichkappen. Die beiderseits gekehlten gratigen Rippen vereinigen sich in der Mitte in einem runden Schlußsteine und schneiden in den vier Abschlußbecken in runde Dienste ein; in den beiden Westecken ruhen sie auf einfach profilierten Konsolen. Im N. flachbogige Sakristeitür, im NO., O. und S. je ein kleines spitzbogiges Fenster.

Anbauten. Anbauten: 1. Türvorhalle im S. Rundbogige Längstonne mit zwei durchlaufenden flachbogigen Stich-kappen. Im S. breite flachbogige Tür, im N. die spitzbogige gotische Kirchentür; die Laibung ist in der